

# Mit Komfort zu allen Zielen

Woelke erweitert seine erfolgreiche Autark-Serie um den Crosser. Das kompakte Mobil basiert auf dem komfortabel gefederten VW T5 mit Allradantrieb.

Bei nur 5,59 Meter Außenlänge kommt es beim Innenausbau auf jeden Zentimeter an – erst recht, wenn das Fahrerhaus nicht in die Wohnlandschaft einbezogen ist: Zwecks besserer Isolierung trennt beim Crosser eine Tür die Kabine zum Cockpit.

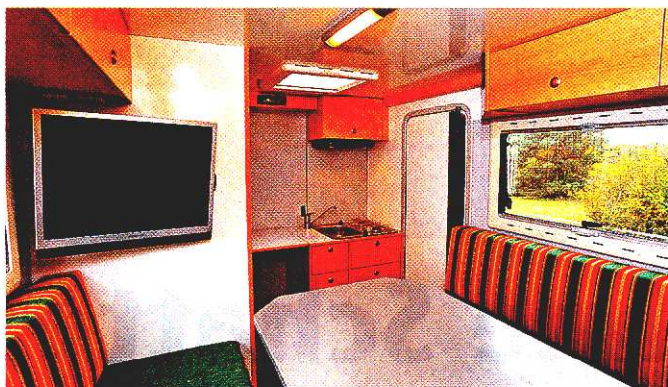
An der Trennwand hinter dem Beifahrersitz montiert Woelke eine kleine, funktionelle Küche. Ein Klappbrett auf der linken Seite, eingehängt an der Außenwand der Nasszelle, erweitert die Arbeitsfläche.

Dass es in dem kleinen, nur 1,92 Meter breiten Fahrzeug vor allem im WC beengt zugeht, wundert nicht. Zur Sitzung muss das Waschbecken über der Toilette weggeklappt werden. Dennoch: Mit Hilfe eines Vorhangs ist sogar Duschen möglich. Den größten Teil des Wohnraums nimmt die Rundsitzgruppe ein, die abends zum Bett umgebaut wird.

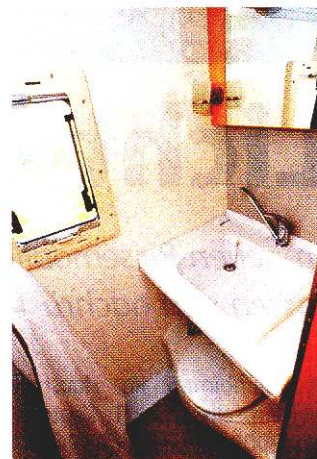
Die Wände und das Dach fertigt Woelke aus 30 Millimeter starken Verbundplatten mit PU-Schaumkern und zwei Millimeter dicken Deckschichten aus GfK. Zusammen mit dem Sandwichboden aus demselben Material, den aber zusätzlich noch eine Sperrholzeinlage



Fotos: Heiko Paul



Die kleine Küche mit der abklappbaren Arbeitsfläche sitzt an der Wand zum Fahrerhaus.



Ist das Waschbecken hochgeklappt, gibt es das WC frei.

verstärkt, ergibt sich ein extrem steifer Aufbau.

Mit 140-PS-Motor, Allradantrieb, Seikel-Fahrwerk und All-Terrain-Reifen mit entsprechenden Felgen kostet dieser Autark Crosser 58.245 Euro. Für seine Autark-Reihe bietet Woelke eine Reihe von Fahrgestellen an. Den Autark Runner XXL mit

Sprinter-Fahrwerk gibt es ab 61.000 Euro. Den 6,50 Meter langen Autark P auf Peugeot Boxer mit 130 PS, Klimaanlage, elektrischen Fensterhebern und Zentralverriegelung bietet der Hersteller aus Heimsheim ab 49.000 Euro an. *pau*



Was das Herz begehrt: Autark-Kabine gibt es auf jedem gewünschten Fahrgestell. Auch Leerkabine sind lieferbar.



Der große Böschungswinkel erlaubt auch Ausritte in schweres Gelände.